

	Seite
Studien; neuer Aufschwung und Stillstand. — Neuordnung des Unterrichtes. Absonderung Deutschlands von Westeuropa in wissenschaftlicher wie geistiger Beziehung. Territorialisierung und Verstaatlichung der Universitäten. — Zentralisation und Dezentralisation	74
2. Die evangelischen und katholischen Neugründungen. a) Evangelische: Königsberg, Jena, Helmstedt, Duisburg, Herborn, Altdorf, Straßburg, Rinteln, Gießen und Kassel, Kiel. b) Katholische: Aufsicht der Jesuiten, schulmäßiger Charakter, Bursen, Verhältnis zu den Gymnasien und Abschluß der Studien. Paderborn, Osnabrück, Bamberg, Würzburg, Dillingen. — Exkurs: Graz, Olmütz, Salzburg, Innsbruck	82
3. Die älteren Universitäten. Wittenberg, Erfurt, Leipzig — Frankfurt, Rostock, Greifswald — Heidelberg, Freiburg, Ingolstadt, Tübingen — Trier, Mainz, Köln, Marburg	106
4. Die „peregrinatio academica“. Beweglichkeit der Studenten. — Notwendigkeit des Auslandsbesuches in früherer Zeit. — Einfluß des Rechtsstudiums auf die Italienfahrt: der Besuch von Bologna. Fünf italienische Universitäten. Gesamtzahl im Verhältnis zu den deutschen Anstalten und zur Gegenwart. — Der Besuch Hollands im 17. Jahrhundert: Utrecht und Leiden. — Allgemeine Folgerungen	119

IV. Kapitel.

Die Universitäten im Jahrhundert der Aufklärung.

1. Gesamtverhältnisse. Allgemeiner Rückgang im 18. Jahrhundert. Verlauf der Kurve und Einfluß der Freiheitskriege. — Überzahl der kleinen Universitäten. Die finanziellen Verhältnisse. Ursachen für den Rückgang: Reaktion gegen Abnormität; Nachlassen Fremder; Geringschätzung der Universitäten; verbesserte Erwerbstätigkeit; Einrichtung mittlerer Schulen; Verlängerung des Studiums. — Geistiger Habitus der Periode: Rationalismus auf allen Gebieten	130
2. Die großen Universitäten. Halle, Göttingen, Jena und Leipzig	145
3. Die einzelnen Hochschulen nach geographischen Gruppen. I. Östliche, II. Nördliche, III. Mitteldeutsche, IV. Hessische, V. Rheinische, VI. Südwestdeutsche, VII. Bayrische, VIII. Österreichische Gruppe. Zusammenfassung. Durchschnittsfrequenz. Anteil der Gruppen	151
4. Auflösung und Neugründung 1790—1830. Die Frequenz im ersten Jahrfünft des 19. Jahrhunderts. Wirkungen der französischen Revolution: 20 Auflösungen, 2 Neugründungen: Berlin und Bonn. Veränderungen in den Größenverhältnissen. Relatives Blühen der süddeutschen Anstalten. — Die Frequenz 1826—30	181

V. Kapitel.

Die inneren Verhältnisse der deutschen Universitäten.

1. Die Verteilung der Fakultäten. Schwierigkeiten in der Beantwortung der Frage: äußere und innere. Das vorhandene Material. Einwände gegen seine Verwertung. — I. Für das 15. Jahrhundert Beispiel Köln. II. Für das 16. Jahrhundert: Heidelberg. Hauptanteil der Artisten, Zurücktreten der oberen Fakultäten. III. Änderung der Verhältnisse im	
---	--